

Georg Malins 90. Geburtstag gefeiert

Fest Der Historiker, Politiker, Künstler und Liechtensteiner Georg Malin ist am 8. Februar 90 Jahre alt geworden. Gestern feierte Regierungsrätin Aurelia Frick mit dem Jubilar und einigen seiner Wegbegleiter im Maurer Rössle den freudigen Anlass.



Regierungsrätin Aurelia Frick, Georg Malin und seine Gattin Bertie sowie Vorsteher Freddy Kaiser. (Foto: ZVG)

Mit den Worten «Wir feiern den Geburtstag eines ganz besonderen Herrn, der ein Ur-Maurer ist, aber im Laufe seines Lebens weit über den Tellerrand geblickt hat», überbrachte Regierungsrätin Aurelia Frick im Namen der Regierung ihre Glückwünsche an Georg Malin. Sie würdigte ihn als Menschen, dem die Entwicklung Liechtensteins immer ein grosses Anliegen war – Georg Malin sei ein echter Liechtensteiner mit einem grossen Verantwortungsgefühl für sein Heimatland. Fünf Cha-

raktereigenschaften zählte Aurelia Frick auf, die für einen echten Liechtensteiner und somit auch für Malin wohl typisch seien: Politische Überzeugung, Bodenständigkeit, der Glaube, Kulturbewusstsein und Bescheidenheit. Die Regierungsrätin würdigte den Jubilar in diesem Zusammenhang für sein Engagement als Landtagsabgeordneter, Regierungsrat und Mitglied der parlamentarischen Beobachterdelegation beim Europarat, als «bodaständige Liachtastaner, der – oft auch kritisch

– mitdenke sowie als einen Künstler, der die Kulturlandschaft Liechtensteins mit seinen Malereien, Grafiken und Skulpturen nachhaltig geprägt und sich über die Region hinaus einen Namen gemacht habe. «Ich schätze an den Liechtensteinern eine oft unauffälligere Bescheidenheit. Georg Malin ist der Inbegriff eben dieser Bescheidenheit», sagte Frick weiter.

Zahlreiche Gratulanten

An den Feierlichkeiten nahmen neben Familienmitgliedern auch weite-

re Persönlichkeiten wie der Vorsteher der Gemeinde Mauren, Freddy Kaiser, oder Altregierungsrat Hans Gassner teil. Altregierungschef Hans Brunhart, Guido Wolfinger, der Präsident des Historischen Vereins Liechtensteins, und Olaf Böhme, Präsident der IDEE-SUISSE, überbrachten in kurzen Ansprachen ihre persönlichen Glückwünsche. (lkr/red)

www.volksblatt.li